

# **G e m e i n d e b r i e f**

**der Evangelisch-Lutherischen  
Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch,  
Versöhnungsgemeinde Leipzig-Gohlis  
und Kirchgemeinde Wiederitzsch**

**September bis November 2009**



## Inhalt

Augenblick mal ...	3
Musikkreise der Schwestergemeinden	4
Wissen für junge Christen	5
Kreise der Schwestergemeinden	6 ff.
Veranstaltungen der Schwestergemeinden	9 ff.
In eigener Sache	13
Gottesdienste im Überblick	14 f.
Erster Gottesdienst im Dezember/ Nacht der Offenen Kirchen	16
Kinderbote	17
Aus der Christuskirchgemeinde	18 ff.
Aus der Versöhnungskirchgemeinde	21 f.
Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch	22 ff.
Theologische Aspekte/Israelreise	25
Freud und Leid	26
Bankverbindungen der Gemeinden	27
Kontaktdaten der Gemeinden	28

### Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-Luth.  
Christuskirchgemeinde  
Eutritzsch, Versöhnungsgemeinde  
Gohlis, Kirchgemeinde Wiederitzsch

Herausgegeben von den  
Kirchenvorständen  
Vorsitzende: Pfr. Thomas Müller,  
Pfr. Reinhard Leistner und  
Pfr. Dr. Matthias Richter

Redaktion: Ines Meyer (Kontakt)  
redaktion.kina.eugowi@gmail.com

Redaktionsschluss für die folgende  
Ausgabe: 15.10.2009

Druck: Gärtner Druck GmbH,  
Maximilianallee 17, 04129 Leipzig

*Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,  
kurzfristige Terminänderungen können wegen der dreimonatigen Laufzeit des  
Gemeindebriefes leider nicht berücksichtigt werden.*

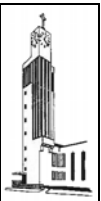
*Die Pfarrämter sowie die Schaukästen und Internetseiten der Gemeinden helfen  
Ihnen mit aktuellen Informationen weiter. Die Adressen und Telefonnummern  
finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.*

*Ihre Redaktion*

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:



**Schaukästen:** Gräfestraße 18, Delitzscher Straße am Tor zur Kirche  
und im Innenhof des Eutritzsch-Centrums  
**Internet:** [www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de](http://www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de)



**Schaukästen:** an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, am  
Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung)  
und an der Krokerstraße 10  
**Internet:** [www.versoennungs-gemeinde.de](http://www.versoennungs-gemeinde.de)



**Schaukasten:** Zur Schule am Tor zur Kirche  
**Internet:** [www.kirche-wiederitzsch.de](http://www.kirche-wiederitzsch.de)

### Die Marienfigur des Eutritzscher Altars – Mutter, Königin und Vorbild

Die Hauptfigur des Eutritzscher Flügelaltars ist Maria. Kaum eine Person wurde in der christlichen Kunst so häufig dargestellt. Seit dem 3. Jahrhundert wird ihr Leben von Künstlern illustriert und von Theologen mit unterschiedlichen Bedeutungen besetzt, von denen sich in unserer spätmittelalterlichen Skulptur (um 1480) vier ablesen lassen:

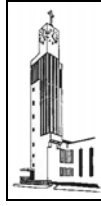
- Maria, die **Mutter**, hält das nackte Jesuskind auf dem Arm. Sie ist eine jugendliche Erscheinung mit hoher Stirn und fein gezeichneten Augenbrauen. Im frühen Mittelalter stellte man Maria noch als eine von der Welt entrückte Majestät – feierlich und starr – dar. Dieser Typus wich im Spätmittelalter (Gotik, also die Zeit unserer Marienfigur) dem Bild der menschlichen, mütterlichen Madonna, die sich mehr und mehr dem Kind zuwendet. Sie rückte näher an die Lebenswirklichkeit der Gläubigen.
- Im 12. Jahrhundert brachten Kirchenväter das Buch der Offenbarung des Johannes aus der Bibel mit Maria in Zusammenhang – eine Deutung, die heute als abwegig gilt. Im 12. Kapitel wird eine Frau beschrieben, die „mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen. Und sie war schwanger ... und gebar einen Sohn, einen Knaben, der alle Völker weiden sollte mit eisernem Stabe.“ Die Darstellung unserer Maria folgt diesem Text: Sie steht auf einer Mondsichel und goldene Strahlen umgeben sie. Seitdem die Frau als **Himmelszeichen** mit Maria gleichgesetzt wurde, tauchen Sonne und Mond als Attribute Mariens auf. Schon in älteren Kulturen wurden Fruchtbarkeitsgottheiten mit dem Mond in Verbindung gebracht, weil sein zyklisches Werden und Vergehen als Sinnbild von Empfängnis, Geburt und Tod verstanden wurde. Das ausgeprägte Gesicht unseres Mondes gehört dieser Mondsymblik an.
- Betrachtet man unsere Maria weiter, ahnt man, dass sie durch die zwei über ihr schwebenden Engel gekrönt wurde und in ihrer Hand möglicherweise ein Zepter hielt. Der Legende nach folgt am Ende von Marias Leben der Himmelfahrt die **Krönung** durch Christus, weshalb man sie in der Kunst mit dem Symbol des damals höchsten gesellschaftlichen Ranges auf Erden versah.
- Krone und Zepter fehlen unserer Maria jedoch seit der Reformation. Der durch diesen damaligen Kunstfrevler veränderte Altar ist gerade deshalb inzwischen selbst zu einem wichtigen Zeitzeugnis geworden: Die kultische Verehrung Marias war mit den reformatorischen Prinzipien, dass Christus als Erlöserfigur und die Bibel als Vermittler des Heils hinreichend seien, nicht vereinbar. Von Luther wurde Maria dennoch geschätzt als **Vorbild** des Glaubens. Grundlage dafür bilden die Schilderungen über Maria im Lukasevangelium.

*Elisabeth Schulz*

Eine gute Zeit und Gottes Segen wünschen Ihnen

Pfr. Müller, Pfr. Leistner und Pfr. Dr. Richter

# Musikkreise der Schwestergemeinden



**Vorkurrende** (Vorschule und Klasse 1)

**Kurrende** (Klassen 2 bis 5)

**Jugendchor** (Klassen 6 bis 10)

*Kontakt: Iva Dolezalek, Tel.: 5658337*

freitags 15.00 – 15.45 Uhr

freitags 15.45 – 16.30 Uhr

freitags 16.30 – 17.15 Uhr

## **Kammerchor**

freitags 17.30 Uhr

## **Chor**

montags 19.45 Uhr

## **Bläser**

dienstags 18.30 Uhr

*Kontakt: Iva Dolezalek,*

*Tel.: 5658337*

## **Seniorentanz**

montags/mittwochs

10.00 Uhr

*Kontakt:*

*Ursula Meinhardt-*

*Wuschke,*

*Tel.: 9114811*

## **Posaunenchor**

montags 19.00 Uhr im  
Kleinen Saal des Dietrich-  
Bonhoeffer-Hauses

*Kontakt:*

*Gerhard Schanze,*

*Tel.: 9111950*

## **Kantorei**

donnerstags 19.00 Uhr im  
Kleinen Saal des Dietrich-  
Bonhoeffer-Hauses

*Kontakt: Iva Dolezalek,*

*Tel.: 5658337*

## **Chor**

montags 19.30 Uhr  
(außer 4. Montag im  
Monat)

*Kontakt: Anette König,*

*Tel.: 5213666*



Für alle Angebote sind Anfänger und Wiedereinsteiger herzlich willkommen!



## Kinderkirche

### 1. Klasse

dienstags  
16.00 – 17.00 Uhr  
Kontakt: Heike Thiel,  
Tel.: 3018240

### 2.-4. Klasse

dienstags  
17.00 – 18.00 Uhr  
Kontakt: Heike Thiel,  
Tel.: 3018240

### 5.-6. Klasse

montags  
17.45 – 19.00 Uhr  
Kontakt: Christina  
Lehmann, Tel.: 9188744

## Konfirmanden- unterricht

### 7. Klasse

mittwochs  
16.30 – 17.15 Uhr

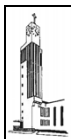
### 8. Klasse

mittwochs  
17.15 – 18.00 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-  
Haus, Kontakt: Pfr.  
Reinhard Leistner,  
Tel.: 9125480, 9014195

## Junge Gemeinde

wöchentliche  
Terminabsprache  
Kontakt: Christina  
Lehmann, Tel.: 9188744



## Kinderkirche

### 1.-2. Klasse

dienstags  
15.30 – 17.00 Uhr  
Kontakt: Christina  
Lehmann, Tel.: 9188744

### 3.-4. Klasse

mittwochs  
16.30 – 18.00 Uhr  
Kontakt: Christina  
Lehmann, Tel.: 9188744

### 5.-6. Klasse

montags  
16.30 – 17.30 Uhr  
Kontakt: Christina  
Lehmann, Tel.: 9188744

## Konfirmanden- unterricht

### 7. Klasse

mittwochs  
16.30 – 17.15 Uhr

### 8. Klasse

mittwochs  
17.15 – 18.00 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-  
Haus, Kontakt: Pfr.  
Reinhard Leistner,  
Tel.: 9125480, 9014195

## Junge Gemeinde

wöchentliche  
Terminabsprache  
Kontakt: Christina  
Lehmann, Tel.: 9188744



## Christenlehre

### 1. Klasse

montags  
14.00 – 15.00 Uhr  
Kontakt: Heike Thiel,  
Tel.: 3018240

### 2.-4. Klasse

mittwochs  
14.30 – 15.30 Uhr  
Kontakt: Heike Thiel,  
Tel.: 3018240

### 5.-6. Klasse

mittwochs  
15.30 – 16.30 Uhr  
Kontakt: Heike Thiel,  
Tel.: 3018240

## Konfirmanden- unterricht

### 7. Klasse

dienstags  
16.30 – 17.15 Uhr

### 8. Klasse

dienstags  
17.15 – 18.00 Uhr  
Kontakt:  
Pfr. Dr. Matthias Richter,  
Tel.: 5217004

## Junge Gemeinde

montags 18.00 Uhr  
Kontakt: Martina Rau,  
Tel.: 9022203



### Christuskirchgemeinde

#### Aktive Senioren

09.09.09., 14.10.09, 11.11.09, 14.00 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: [redaktion.kina.eugowi@gmail.com](mailto:redaktion.kina.eugowi@gmail.com)

Seit unserem ersten Treffen im April 2009 treffen wir uns einmal im Monat zu Gesprächen und gemeinsamen Unternehmungen in die nähere Umgebung. So hörten wir bereits bei einer Führung viel Interessantes über unsere 500 Jahre alte Christuskirche von Pfarrer Müller und über die Euleorgel von Frau Dolezalek. Im Juni gingen wir auf Spurensuche zur Geschichte unseres alten Ortskernes von Eutritzsch. Der Eutritzscher Markt, Gräfe- und Bünaustraße erinnern an die Anlage des einstigen Bauerndorfes und seine Entwicklung nach der Eingemeindung in die Stadt Leipzig bis zur Gegenwart. Im neuen Büro des Bürgervereins Eutritzsch e.V. sprach der Vorsitzende Herr Weihrauch über Ziele und Inhalte des Vereins, der die Belange der Eutritzscher vertritt und mit der Stadtteilzeitung „Eutritzscher Rundblick“ auf die Geschichte, Aktuelles und auch Probleme hinweist. Seit vielen Jahren gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen der Christuskirchgemeinde und dem Bürgerverein.

Bis zum Jahresende haben wir weitere interessante Vorhaben geplant, darunter ein besonderer Zoobesuch, eine Wanderung auf historischen Pfaden und ein Besuch im Schumann-Haus. Weitere aktive Senioren sind uns herzlich willkommen!

*Luise Grundmann*



Fotos: Ines Meyer



#### Fraugemeinde

10.09.09, 08.10.09, 12.11.09, 15.00 Uhr

#### Frauengesprächskreis

01.09.09, 06.10.09, 02.11.09, 19.30 Uhr

#### Gesprächskreis

08.10.09, 20.00 Uhr, Gast: Herr Dr. J. Weihrauch vom Bürgerverein Eutritzsch

#### Gedächtnistraining für Senioren

23.09.09, 28.10.09, 25.11.09, 14.30 Uhr

## Kreise der Schwestergemeinden

Fortsetzung Kreise der Christuskirchgemeinde ...

### Hausbibelkreis

*Fortsetzung: Die sieben Todsünden*

09.09.09, 6. Neid – das einsamste aller Laster; 1. Thimotheus 6, 3-9

23.09.09, 7. Hochmut – wie viel Stolz verträgt der Mensch?; Jakobus 4, 13-17

*Das Buch der Könige*

07.10.09, Batseba – mit den Waffen einer Frau; 1. Könige 1, 11-40

21.10.09, Salomo – König mit geteiltem Herzen; 1. Könige 11, 1-13

04.11.09, Elija – Schritte mit Gott; 1. Könige 16,29-33, 17

18.11.09, Elija – Kampf der Giganten; 1. Könige 18,19-40

*Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744*

### Krabbelgruppe

donnerstags 10.00 Uhr

*Kontakt: Christine Straube, Tel.: 9188846*

### Kreativkreis

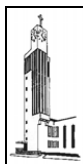
02.09.09, 16.09.09, 07.10.09, 21.10.09, 04.11.09, 25.11.09, 13.30 Uhr

*Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: redaktion.kina.eugowi@gmail.com*

### Sittanz für Senioren

mittwochs 10.00 Uhr (außer am 4. Mittwoch im Monat)

*Kontakt: Ursula Meinhardt-Wuschke, Tel.: 9114811*



## Versöhnungskirchgemeinde

### Bibel am Abend

Dienstag 08.09.09, 06.10.09, 10.11.09, jeweils 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus – Texte aus der Apostelgeschichte

### Bibelcafé

donnerstags jeweils 15.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit  
Pfr. i.R. Dr. Sieghard Mühlmann

### Frauen- und Missionskreis

Montag, 07.09.09, 05.10.09, 02.11.09, jeweils 16.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

*Kontakt: Käthe Heinrich, Tel.: 9114482*

### Lesecafé

Mittwoch, 09.09.09, 10.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

## Kreise der Schwestergemeinden

Fortsetzung Kreise der Versöhnungskirchgemeinde ...

### Mittelalterkreis

mittwochs jeweils 20.00 Uhr, Oberer Jugendraum Kirche

09.09.09 Spieleabend

23.09.09 Bibelteilen; Pfr. Leistner

28.10.09 Das Schöne lauert überall

11.11.09 Martinsgans

25.11.09 Bibelarbeit; Sup. i.R. Pfr. A. Voigt

*Kontakt: Karin Gallin, Tel.: 4616827, KarinGallin@web.de*

### Mütterkreis

Dienstag 08.09.09, 06.10.09, 03.11.09, jeweils 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

*Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927*

### Ökumenisches Bibelteilen

Donnerstag 24.09.09, 29.10.09, 26.11.09, jeweils 19.30 Uhr im Katholischen Pfarramt St. Georg (Hoepnerstr.)

### Offener Kreis

15.09.09, 14.10.09, 10.11.09, jeweils 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

*Kontakt: Pfrn. i.R. Gertraude Eckart, Tel.: 5656624*

### Seniorenkreis

dienstags, 14.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

01.09.09 Rückblick auf den Sommer, Vorstellung des Buches vom Förderverein

08.09.09 Herr Körbis spricht über Alt-Leipzig

15.09.09 unterhaltsamer musikalischer Nachmittag mit Frau Pabst

22.09.09 Pfr. i.R. Dr. Mühlmann spricht über Philipp Melanchthon

29.09.09 Der Herbst 1989, mit Pfr. Leistner

06.10.09 Christian Fürchtegott Gellert – ein fast vergessener Dichter, mit Dr. Marx

13.10.09 Regina Jonas – erste deutsche Rabbinerin, mit Frau Herrmann

20.10.09 „Das Faultier im Baum“ erster Teil, ein musikalischer Streifzug mit Frau Ellen Roeser

27.10.09 Bach- und Mendelssohn-Denkmale, mit Herrn Ullrich

03.11.09 Wir laden ein zum Martinstag mit Gänsebraten

10.11.09 Ein Lebensbild, mit Frau Herrmann

17.11.09 Tischabendmahl

24.11.09 Hilfsmittel im Alltag, mit Frau Kästner von Gummi Klose

01.12.09 Adventsfeier, mit Frau Sybille Meyer

*Kontakt: Ina Lucas, Tel.: 9114025, Hella Schmidt, Tel.: 9110495*

### Zwergenkreis

dienstags 9.00 – 11.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Wir singen, spielen und basteln gemeinsam mit Eltern und ihren Kindern bis zu drei Jahren.

*Kontakt: Gabi Hegewald, Tel.: 9125727*





### Kirchgemeinde Wiederitzsch

#### **Aktive Senioren**

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

Wir, die „Aktiven Senioren“, wollen in unserem Kreis gemeinsam aktiv werden, gemeinsam Ideen verwirklichen und sind offen für Neues und Altes. Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen!

*Rosmarie Liebig*

#### **Frauendienst**

Mittwoch, 09.09.09, 14.10.09, 11.11.09, 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

#### **Mittendrin**

Mittwoch, 23.09.09, 28.10.09, 25.11.09, 20.00 Uhr, im Pfarrhaus

#### **Seniorenkreis**

Mittwoch, 02.09.09, 07.10.09, 04.11.09, 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

#### **Chor**

jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus

Der Chor wird geleitet von *Anette König, Tel.: 5213666*.

#### **Pfadfinder**

donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr. Interessenten melden sich bitte bei:

*Julia, Tel.: 01520-2375422 oder bei*

*Birgit Hennig, birgit.hennig@vcp-sachsen.de*

## V e r a n s t a l t u n g e n

### Christuskirchgemeinde



06.09.09, 14.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer i.R. Müller in den Ruhestand mit Superintendent Herrn Martin Henker

03.10.09, 17.00 Uhr im Gemeindesaal Chorkonzert mit **Modern Voices** unter Leitung von Frau C. Bauer

01.11.09, 17.00 Uhr im Gemeindesaal **KÜSSE, GRÜTZE, NACHTIGALL ANDERSENS MÄRCHEN UND SCHUMANNS LIEDER ZUM PAPIERTHEATER**

Ein Vergnügen für die ganze Familie. Papiertheater war eine äußerst beliebte Unterhaltung im gesamten 19. Jahrhundert.

Ulrike Richter liest Andersen-Märchen und zeigt eine zauberhafte Welt gezeichneter und kolorierter Figuren (Paula Richter).

Dazu singt sie romantische Lieder von Robert Schumann und Zeitgenossen, begleitet von Iva Dolezalek am Klavier. Geeignet für Publikum zwischen 6 und 99 Jahren.

## Veranstaltungen der Schwestergemeinden

Fortsetzung Veranstaltungen Christuskirchgemeinde ...

11.11.09, **Martinsfest**



Traditionell treffen wir uns **17.00 Uhr** auf der **Parkbühne** des Bretschneider-Parks zum Martinsspiel.

Im Anschluss daran laden wir zum **Laternenumzug** bis zum Eutritzscher Markt ein. Dort wird unser Posaunenchor spielen und wir werden gemeinsam singen.

22.11.09, 17.00 Uhr in der Kirche **Konzert der Hochschule für Musik**

"Requiem aeternam – Musik zum Ewigkeitssonntag"

Werke u.a. von Ockeghem, Mozart, Dvořák, Schnebel, aufgeführt von Studierenden der Musikhochschule Leipzig. Leitung: Prof. Berthold Schmid

27.11.09, 19.00 Uhr **Voradventlicher Kreativabend** im Gemeindesaal

Unser **Kreativkreis** lädt herzlich ein.

Seit nun fast einem Jahr basteln und gestalten wir schöne Dinge für uns persönlich und auch für unsere Gemeinde. Nun möchten wir gern unsere Ideen und unser Können mit anderen teilen, denn besonders in der Vorweihnachtszeit kann man mit viel Freude kleine Dinge zur Dekoration für sich oder zum Verschenken herstellen.

Interessierte können sich ab 16.11.2009 während der Sprechzeiten in der Kanzlei einige Modelle anschauen.

Dort und in der Kirche werden genauere Informationen auf einem Handzettel über den Abend ausliegen. Um einen Überblick über die benötigten Materialien zu bekommen, bitten wir um Voranmeldung bis zum 13. November.

*Kristina Thomas*

### Vorschau

Die Seniorenweihnachtsfeier der Christuskirchgemeinde für alle ab 70 Jahre findet am 02.12.2009, 14.30 Uhr statt.

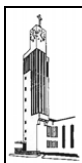
Wir bitten unsere Seniorinnen und Senioren, ihre Teilnahme per

Telefon: 9029150,

Fax: 9029155 oder

E-Mail: [kg.leipzig\\_christus@evlks.de](mailto:kg.leipzig_christus@evlks.de)

mitzuteilen. Wie immer gibt es auch die Möglichkeit, nach Voranmeldung unseren Fahr- oder Besuchsdienst in Anspruch zu nehmen.



### Versöhnungskirchgemeinde

dienstags 07.30 Uhr **Andacht** zum Wochenbeginn im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (bitte Abkündigungen beachten)

freitags 18.00 Uhr ist jeder eingeladen zu einer **Fürbitt- und Gebetsgemeinschaft zum Wochenende** in der Kirche

sonntags 11.00 – 12.00 Uhr und nach Anmeldung beim Förderverein (Tel./Fax: 9107122) **Kirchenmodellbesichtigung** in der Kirche

## Veranstaltungen der Schwestergemeinden

Fortsetzung Veranstaltungen Versöhnungskirchgemeinde ...

05.09.09, 17.00 Uhr **Meditation und Musik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

06.09.09 Verabschiedung von Frau Kantorin Berger im Gottesdienst

12.09.09, 15.00 Uhr **Nachmittag für neu Hinzugezogene**, Kirche

13.09.09, ab 11.00 Uhr **Tag des offenen Denkmals** „Momente des Glücks“ in der Versöhnungskirche zu Leipzig-Gohlis

14.09.09, 19.30 Uhr in der Kirche „**Erwachsenenunterricht**“:

Einführung in den christlichen Glauben mit Pfr. Reinhard Leistner

Weitere Termine: 28.09.09, 05.10.09, 26.10.09, 09.11.09, 23.11.09, 07.12.09

### **20.09.09, 09.30 Festgottesdienst zum 80. Bläserjubiläum**

#### **Mit Trompeten und Posaunen**

**Jauchzet vor dem Herrn, dem König!** Psalm 98,6

Seit 80 Jahren sind Bläser und Bläserinnen unserer Gemeinde auf dem Weg, die „Frohe Botschaft“ mit ihren Instrumenten erklingen zu lassen. Der Weg war nicht immer leicht.

Viele haben dabei nicht nur das Blasen erlernt, sondern auch eine lebendige und stärkende christliche Gemeinschaft erlebt und mitgestaltet.

Dank allen, die im Chor mitblasen und mitgeblasen haben.

Am Sonntag, dem 20.09.2009, wollen wir in einem Festgottesdienst mit unseren Gästen und der Gemeinde das Jubiläum unseres Posaunenchores feiern.

Gerhard Schanze, Posaunenchorleiter

20.09.09, 16.00 Uhr **Klavier- und Kammermusik**, Kirche

26.09.09, 9.00 bis 12.00 Uhr **Herbstputz**, Kirche

27.09.09, 17.00 Uhr **Orgelkonzert** mit Prof. Pohl, Kirche

29.09.09, 27.10.09 und 24.11.09, jeweils 19.30 Uhr

**Der besondere Gemeindeabend** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

04.10.09, 14.30 Uhr **Erntedankfest**

10.10.09, 17.00 Uhr **Meditation und Musik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

11.10.09, 17.00 Uhr **Reisereportage**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

11.10.09, 17.00 Uhr „**Jazz an der Orgel**“ mit Rico Feist, Kirche

14.10.09 Lesecafé-Ausfahrt nach Rudolstadt: Schillermuseum und Großkochberg, Theater und Schloss; 10 Jahre Lesecafé

18.10.09, 16.00 Uhr **Klavier- und Kammermusik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

11.11.09, 17.00 Uhr **Martinstag**, Kirche

14.11.09, 17.00 Uhr **Meditation und Musik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

## Veranstaltungen der Schwestergemeinden

Fortsetzung Veranstaltungen Versöhnungskirchgemeinde ...

15.11.09, 09.30 Uhr zweiter gemeinsamer **Familiensonntag** in der Gohliser Versöhnungskirche, anschließend Kirchencafé

15.11.09, 17.00 Uhr **Reisereportage**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

18.11.09, im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchgemeinde-Versammlung**, Kirche

22.11.09, 19.30 Uhr **Uraufführung** des Requiems von Eric Schober, Kirche

22.11.09, 16.00 Uhr **Klavier- und Kammermusik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

**Die Frage nach einem Messias – Bibelabende** mit Prof. Herrmann  
26.10.09, 02.11.09, 09.11.09, jeweils 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

## Lebendiger Adventskalender

Dieses Jahr wollen wir mit der katholischen Nachbargemeinde St. Georg einen lebendigen Adventskalender gestalten.

Wir treffen uns jeden Abend im Advent ab dem 01.12.09 bis zum 23.12.09 von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus von St. Georg (Hoepnerstraße 17) und gehen einen Weg mit Maria und Josef bis zur Krippe. Jeden Tag wächst der Weg ein Stückchen. Wer interessiert ist, gemütliche Adventsabende mitzugestalten oder mitzuerleben, melde sich bei Pfr. Leistner (9125480) oder Gemeindepädagogin Christina Lehmann (9188744).

03.12.09, 19.00 Uhr **11. Adventskonzert der Bundeswehr**, Kirche



## Kirchgemeinde Wiederitzsch

### Das besondere Konzert: 31.10.09, 19.00 Uhr „Lichtklänge“

Nach erfolgreichen Gastspielen beim Jugendfestival EVA, in der Leutzscher Kirche und im UT Connewitz kommen die LICHTKLÄNGE in die Kirche zu Wiederitzsch. Die Kollaboration des Klangprojekts Leipzig mit dem Beleuchtungsprofi Marko Kronberg bringt Kirchen neu in den Blick und ins Ohr. Es ist ein Erlebnis der besonderen Art: frei improvisierte Musik zwischen Meditation und Jazz und stimmungsvolle Kirchenraumbelichtung in harmonischer Verbindung.

Lassen Sie Sich überraschen, anrühren und beGEISTern.

Wenn Sie sich im Vorfeld des Konzerts noch weiter informieren möchten, besuchen Sie doch einmal die web-site der „Lichtklaenge“ unter [www.lichtklaenge.de](http://www.lichtklaenge.de)

### Martinstag am 11.11.09

Am 11. November ist wieder der Martinsumzug. Beginn ist 17.00 Uhr in der katholischen Kirche, Georg-Herwegh-Straße, 04158 Leipzig



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

mit dem Ende dieses Kirchenjahres feiert der gemeinsame Gemeindebrief der drei Schwestern seinen 1. Geburtstag.

Auch wenn es für den einen oder anderen von Ihnen nicht leicht war, das neue Gewand, den 3-Monats-Rhythmus oder die neue Inhaltsaufteilung anzunehmen, so sind wir doch auf diese Art und Weise ein Stückchen weiter schwestergemeindlich zusammengewachsen.

Wir danken allen, die am Gemeindebrief mitarbeiten und denen, die ihn mit viel Einsatz verteilen.

Ein großes Dankeschön auch all denen, die die Erstellung unserer Kirchennachrichten finanziell oder mit Texten unterstützt haben!

Mit Ihrer Hilfe wird es uns möglich sein, den Gemeindebrief in der gewohnten Auflagenhöhe von 3.770 zu finanzieren.

All jenen, die auch gern einen Beitrag dafür geben möchten, ermöglichen wir es mit dem dieser Auflage beiliegendem Überweisungsträger und bedanken uns recht herzlich für jede eingehende Spende!

Ihr Beitrag wird direkt auf das Konto Ihrer Gemeinde überwiesen, was Sie an der RT-Nummer erkennen können:  
1810 Eutritzsch, 1910 Gohlis, 1835 Wiederitzsch

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Thomas Müller, Pfarrer Reinhard Leistner und Pfarrer Dr. Matthias Richter

## Die Gottesdienste der Gemeinden im Überblick – September/Oktober

### September 2009

**Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.** Lk 12,34

Datum	Eutritzsches	Gohlis	Wiederitzsch
06.09.2009 13. So. n. Trinitatis	14.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. i.R. Müller in den Ruhestand mit Superintendent Martin Henker	09.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Berger Pfr. Leistner, K anschließend Kirchenkaffee und Dankesrunde	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Dr. Richter
13.09.2009 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Sup. i.R. Voigt	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Leistner	10.00 Uhr Festgottesdienst im Rahmen des kommunalen Herbstfestes Pfr. Dr. Richter
20.09.2009 15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Rüger	09.30 Uhr Festgottesdienst anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Posaunenchores, K Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
27.09.2009 16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K, Pfr. Rüger	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Richter

### Oktober 2009

**Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.** Hes 11,19

Datum	Eutritzsches	Gohlis	Wiederitzsch
04.10.2009 17. So. n. Trinitatis Erntedanktag	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit unserem Kindergarten Pfr. Leistner	14.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit unserem Kindergarten Pfr. Rüger	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Pfr. Dr. Richter
11.10.2009 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Sup. i.R. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
18.10.2009 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Predigtgottesdienst Herr J. Beyer	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. i.R. Mühlmann	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter

## Gottesdienste der Gemeinden im Überblick – Oktober/November 2009

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
25.10.2009 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Richter	09.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Lommatzsch	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner
31.10.2009 Reformationstag	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Rüger	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K, Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter

### November 2009

**Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.** 1Thess 4,14

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
01.11.2009 Gedenktag der Heiligen	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Sup. i.R. Voigt	09.30 Uhr Gottesdienst, K Pfr. i.R. Mühlmann	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Dr. Richter
08.11.2009 Drittletzter So. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr Gottesdienst mit Erstabendmahl Pfr. Leistner	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Sup. i.R. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
15.11.2009 Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner	09.30 Uhr Gottesdienst Familiensonntag Pfr. Rüger und Vorbereitungsteam	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
18.11.2009 Buß- und Betttag	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Sup. i.R. Voigt	09.30 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Leistner im Anschluss Gemeindever- sammlung	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
22.11.2009 Letzter So. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Sup. i.R. Voigt	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K, Pfr. Leistner 15.00 Uhr Friedhofsandacht Sup. i.R. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Richter
29.11.2009 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Rüger	09.30 Uhr Familiengottes- dienst, Pfrn. Fitschen	10.00 Uhr Familiengottes- dienst Pfr. Dr. Richter

K = Kindergottesdienst

AM = mit Abendmahl

aAM = anschließendes Abendmahl

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
06.12.2009 2. Advent/Nikolaus	10.00 Uhr Posaunengottesdienst Pfr. Leistner	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K Sup. i.R. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Dr. Richter

## Nacht der Offenen Kirchen am 12. September 2009



20.00 Uhr  
Konzert in der Kirche

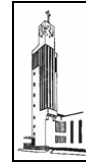
### „Musikalisch Kurtzweil“

Unterhaltsame Musik aus dem  
14.-17. Jahrhundert zum Sommer-  
ausklang mit dem Ensemble

### „Cantate“

Heidrun von Strauch, Doris Linde,  
Luise Rummel, Hans-Peter Linde,  
Siegbert Rummel

anschließend etwa 21.00 Uhr  
**Orgelführung**



18.00 Uhr  
Konzert mit **CHORISMA**, Kirche

19.30 Uhr **Kirchenführung**

21.00 Uhr  
**Jazzkonzert** für Klavier und Saxophon  
(Duo Lucaciu/Stiehler)

23.00 Uhr **Kirchenführung**

23.30 Uhr bis 24.00 Uhr **Taizé-Gebet**

Am Sonnabend, dem **12. September 2009** läuten die Glocken um **18 Uhr** die dritte NACHT DER OFFENEN KIRCHEN in Leipzig und Umgebung ein. Mehr als 60 Kirchen aller christlichen Konfessionen öffnen ihre Türen für Neugierige und Interessierte wieder zu ungewöhnlicher Stunde.

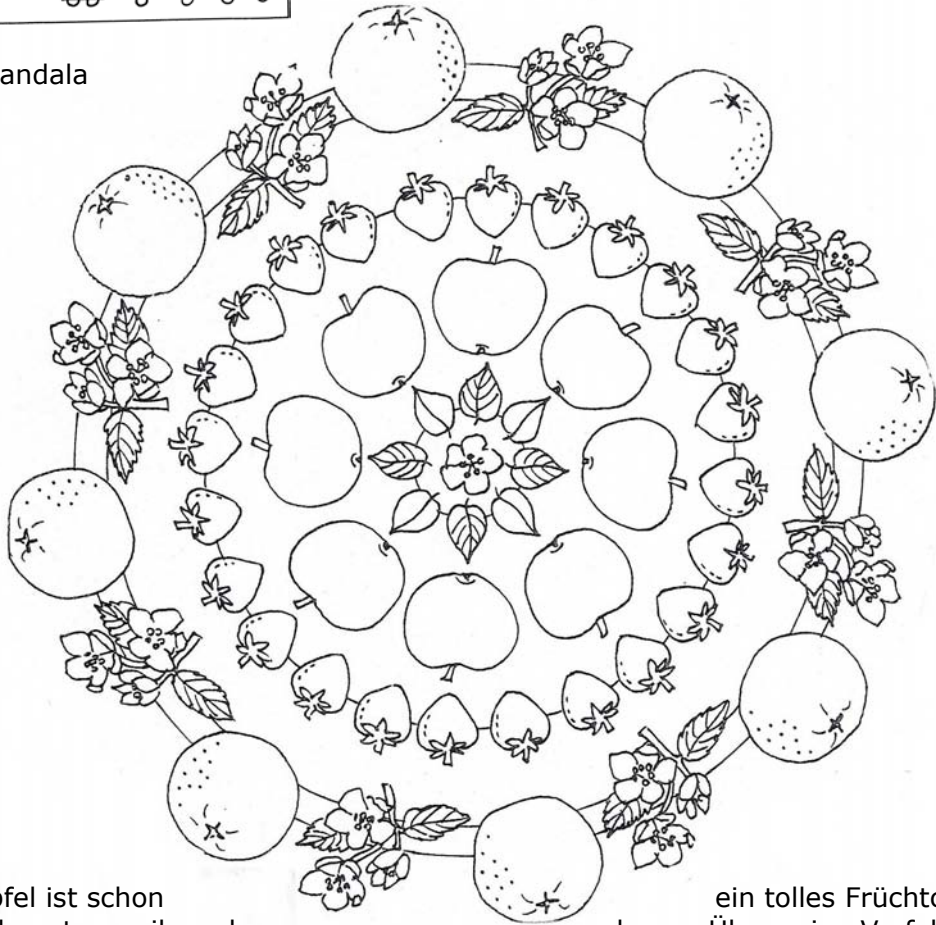
Ab 16.00 Uhr macht auf dem Nikolaikirchhof das neue **BIBELMOBIL** Station, ein mobiles Bildungszentrum in Trägerschaft der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

Interessierte können sich dort bis zum 14. September über Bibel und christlichen Glauben informieren.

Alle Angebote dieser Nacht sind seit Juli im Internet unter [www.kirche-leipzig.de](http://www.kirche-leipzig.de) zu finden. Am 11. September wird in der LVZ eine umfangreiche Beilage mit allen Terminen, Veranstaltungsorten, Zeiten und einem Stadtplan zur Orientierung erscheinen.



Obstmandala

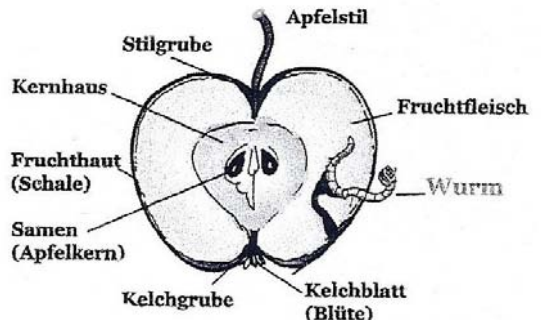


Der Apfel ist schon  
Dabei kennt man ihn schon  
wird sogar im ältesten Buch der Welt, der Bibel, berichtet. Die Frucht, die Eva vom  
Baum der Erkenntnis gepflückt hat und dann Adam gab, war vermutlich ein Apfel.  
So kann man es jedenfalls auf vielen alten Bildern sehen. Der Apfel war für Eva so  
verlockend, dass sie das Verbot vergaß und ihn auf Anraten der Schlange ge-  
pflückt haben soll. Aber, keine Angst, du kannst unbesorgt in einen Apfel beißen.  
Die Äpfel fallen ganz von selbst vom Stamm, wenn sie reif sind. Dann bekommen  
sie aber meistens die unschönen braunen Stellen. Sie werden als Fallobst  
bezeichnet und müssen dann schnell  
gegessen werden. Besser ist es, wenn sie  
vorher gepflückt werden.

ein tolles Früchtchen.  
lange. Über seine Vorfahren

Das Kerngehäuse befindet sich im  
Inneren eines Apfels. Es bleibt meistens  
übrig, wenn du einen Apfel verputzt.  
Man nennt diesen Rest auch Butzen,  
Apfelbutz'n, Griebisch, Abbelqrutze oder  
Apfelkitsch.

Es ist genau der Teil von Äpfeln, der das  
Innere der Frucht mit den Samen enthält.  
Im Kerngehäuse sind fünf Kammern, in denen  
jeweils ein Kern sitzt. Oben am Apfel ist der Stil.  
Auf der Unterseite sitzt noch die Kelchgrube vom Blütenrest.



## Rückblick auf unser Gemeindefest vom 21. Juni 2009



Fotos: Ines Meyer

Gott sei Dank! – es blieb trocken und angenehm warm, sodass neben Kirche und Gemeindesaal auch unser schönes Kirchengelände genutzt werden konnte: so etwa zum Mittagessen, Kaffeetrinken und zum Spielen für die jüngsten Gemeindeglieder. Während des Gottesdienstes erfreuten Kinder aus der Kinderkirche mit einem gelungenen Anspiel zur Predigt die Gemeinde.

Am Tag des Sommeranfangs konnten wir unser diesjähriges Gemeindefest feiern. Sommeranfang bedeutet allerdings nicht automatisch schönes Sommerwetter! So schauten wir zunächst skeptisch zum Himmel hinauf, uns fragend, ob doch die „Regenvariante“ zum Einsatz kommen müsste.



In einer Gemeindeversammlung konnten anschließend der Kirchenvorstand, die Kantorin und unsere Kindergartenleiterin interessierten Zuhörern Rechenschaft über die geleistete Arbeit der letzten zwölf Monate geben. Während dieser Informationsstunde wurden die Kinder von unseren gemeindepädagogischen Mitarbeiterinnen sehr ideenreich und unterhaltsam beschäftigt.



Höhepunkte des Nachmittagsprogramms waren ein sehr aufwendig gestaltetes und witziges Märchenspiel der Erwachsenen und das abschließende Konzert unserer Kurrende.

Allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt!

*Pfr. Thomas Müller*

### Dankeschön an unseren Pfarrer Müller

34 Jahre Dienst als Pfarrer – die meiste Zeit davon in der Christuskirchgemeinde Eutritzsch – das ist schon eine lange Zeit!

Für seine Arbeit möchten wir Herrn Pfarrer Müller im Namen unserer Gemeinde ganz herzlich danken und wünschen ihm für den Ruhestand Gottes reichen Segen, Gesundheit und Freude.

Die Anzahl der Amtshandlungen in der langen Dienstzeit ließ sich wirklich nicht ermitteln, aber die vielen persönlichen Gespräche, die Begleitung der Gemeindeglieder in Freud und Leid, die vielen Predigten (die hoffentlich nun im Ruhestand einmal veröffentlicht werden), die Vorträge ... – die Liste ließe sich sicherlich noch verlängern –, wird der Gemeinde als die „Müllersche Art“ in guter Erinnerung bleiben.

*Bernd Knorr im Namen des Kirchenvorstandes*

Im Zusammenhang mit seinem Ruhestand haben wir, angelehnt an die Fragen, die morgens gegen 8.15 Uhr bei MDR-Figaro Prominenten gestellt werden, Pfarrer Müller um Antworten gebeten.

#### **Herr Pfarrer Müller ...**



#### Haben Sie ein Vorbild oder eine Lebensmaxime?

Weniger ein Vorbild, also eine konkrete Person, als eine Lebensmaxime:

1. Nimm dich nicht so wichtig und
2. versuche, dich in dein Gegenüber hineinzusetzen, damit du ihn besser und angemessener verstehen kannst.

#### Welches Bildungserlebnis ist Ihnen in Erinnerung geblieben?

Zu meinem 8. Geburtstag bekam ich von meinen Großeltern einen Globus geschenkt. Das war der Beginn für mein großes Interesse an Geografie bzw. an Landkarten, die ich noch heute leidenschaftlich gerne sammle.

#### Was haben Sie sich zuletzt Schönes gekauft?

Die Frage war: ein Buch oder ein neues Auto (die Abwrackprämie lässt grüßen!)? Ich habe mich dann doch – mit tatkräftiger Unterstützung meiner Frau – für ein Buch entschieden. Es heißt „Solferino“ und beschreibt den oberitalienischen Ort und die große Schlacht, die dort 1859 (vor 150 Jahren also!) zwischen Österreichern und Franzosen bzw. Italienern stattgefunden hat. Das daraus folgende vielfache menschliche Leid hat den Genfer Kaufmann Henri Dunant zur Gründung des Roten Kreuzes veranlasst.

Dieses kleine Büchlein von U. Ladurner verbindet wunderbar gegenwärtige Beschreibung von Land und Leuten mit dem dort stattgefundenen historischen Ereignis – ganz in der Tradition der „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ meines Lieblingsschriftstellers Theodor Fontane.

#### Welches Buch würden Sie niemals weggeben?

„Die Abenteuer des Marco Polo“ von Willy Meinck. Es ist ein Jugendbuch, das in den Fünfzigerjahren in der DDR erschienen ist. Ich habe es mehrmals gelesen und dieses Buch hat ganz wesentlich mein Interesse an Geschichte und Geografie beeinflusst.

### Gibt es für Sie einen Ort des Friedens?

Neben jeder Kirche, die als ein Ort übergeordneten Friedens zu meinem beruflichen Selbstverständnis gehört, sind es zuallererst meine Familie und mein Zuhause – nicht in dem Sinne von „Mein Haus, meine Burg“, sondern eher im Sinne von „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“.

### Welche Musik berührt Sie am tiefsten?

Die Musik der Romantik, vor allem die von Dvořák und Mendelssohn. Natürlich, liebe Leipziger, berührt mich auch Bachs Musik; da aber mehr die trompeten-überglänzten Werke. Emotional anrühren können mich auch Choräle und neue geistliche Lieder, wenn sie in großer Runde gesungen werden, so z.B. auf Kirchentagen.

### Was finden Sie schwerer: anfangen oder aufhören?

Eindeutig: anfangen! („aufhören“ klingt natürlich besser – vor allem, wenn man Eindruck schinden will ...). Jeder Anfang ist schwer – sagt der Volksmund und das stimmt wahrhaftig, sowohl beim Autofahren wie beim Predigen! Ich kann mich noch sehr genau erinnern, wie das bei meiner ersten Beerdigungsfeier war: vor lauter Aufregung hatte ich den schwarzen Schlips vergessen, den ich dann von einem der Angehörigen geliehen bekam. Inzwischen weiß ich längst, dass man einen Schlips unter dem Talar nicht unbedingt braucht und eine Trauerpredigt bringt mich auch nicht mehr aus der Fassung.

### Was denken Sie, war Ihre letzte gute Tat?

Ich will jetzt mal nicht zurückblicken, sondern eher nach vorn. Und da hoffe ich, dass ich unsere Christuskirchgemeinde, soweit es in meine Obliegenheiten gehört, einigermaßen geordnet meinem Nachfolger übergeben werde.

*Pfr. Thomas Müller/Pia Elfert*

### **Vakanz der Pfarrstelle vom 01. September bis 31. Dezember 2009**

Für die Zeit der Vakanz wurde die Pfarramtsleitung Pfarrer Reinhard Leistner übertragen.

Für die Amtshandlungen (Trauungen, Taufen, Beerdigungen usw.) sowie die Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde ist Pfarrer Dr. Matthias Richter zuständig.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte während der Sprechzeiten an unsere Kanzlei.

### **Kindergartenjubiläum 2010 – Suche nach Erinnerungsstücken**

"Siehe ich bin mit Dir und will Dich beschützen."

Dieser Satz gilt nunmehr seit fast 150 Jahren für unseren Kindergarten in der Seitengasse. Wer hat aus seiner Kindergartenzeit noch Fotos oder andere Erinnerungsstücke und kann diese dem Kindergarten leihweise für eine Ausstellung zur Verfügung stellen? Entsprechende Materialien können bis Ende März 2010 im Kindergarten (Seitengasse 2, 04129 Leipzig) abgegeben werden. Die Mitarbeiter bedanken sich im Voraus für Ihre Unterstützung und hoffen, viele Ehemalige zur Festwoche im Juni 2010 begrüßen zu können.

*Matthias Schreiber*

### „Singet dem Herrn und lobet seinen Namen!“ (Psalm 96)

Nach 38-jähriger Kantorentätigkeit in der Versöhnungskirchgemeinde wird Gisela Berger am Sonntag, 6. September im Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet.

Wir bedanken uns für ihren Dienst, für ihre Zuverlässigkeit und Treue. Neben der musikalischen Ausgestaltung der Gottesdienste durch Orgelspiel, der Kantorei und dem Flötenkreis haben die jährliche Musik zur Passionszeit und das Adventskonzert viele Zuhörer gefunden. Über viele Jahre gestaltete sie die traditionellen Hausmusiken im Gemeindehaus. Wir wünschen ihr für den weiteren Lebensweg Gottes Segen.



Foto: Peter Körbis

*Pfarrer Reinhard Leistner  
im Namen des Kirchenvorstandes der Versöhnungsgemeinde*

Liebe Gemeinde,  
nun geht mein Dienst als Kirchenmusikerin in der Versöhnungsgemeinde nach fast 38 Jahren zu Ende.

Als ich im November 1971 vom damaligen Kirchenmusikdirektor Gottfried Burkhardt, der vor meinem Studium an der Kirchenmusikschule Dresden mein Orgellehrer war, an die Versöhnungskirche berufen wurde, löste diese Tatsache meinerseits nicht gerade die größte Begeisterung aus. Als Anfängerin wäre mir eine kleinere Gemeinde angemessener erschienen. Doch es gab kein Entrinnen! Heute blicke ich mit Dankbarkeit auf die lange Dienstzeit in der Versöhnungsgemeinde zurück, in der es nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen gab, die aber glücklicherweise nicht überwogen.

Gerade die letzten zwei Jahrzehnte prägten die Zusammengehörigkeit zwischen Chor, Partnerchören, Mitarbeitern, Pfarrern, Gemeinde und mir sehr stark, so dass es mir persönlich ein großes Bedürfnis ist, die kirchenmusikalische Arbeit in vertrauensvolle Hände geben zu können.

Mit einem „Soli Deo Gloria“ möchte ich mich von Ihnen im Gottesdienst am 6. September verabschieden und wünsche der Versöhnungsgemeinde weiterhin Gottes Segen.

Ihre Gisela Berger

### Gute Nachbarn

Während der Festwoche waren unter dem Motto „In guter Nachbarschaft“ Anwohner aus der Umgebung der Kirche in den Kirchgarten eingeladen. Während der jahrelangen Sanierungsarbeiten an der Kirche mussten sie als unmittelbare Nachbarn so manchen Lärm und Schmutz ertragen. Bei Kaffee und Kuchen dankten wir ihnen für ihre Geduld. Wir hatten für dieses Treffen einen sonnigen Tag erwischt und konnten uns im Kirchgarten das Eis schmecken lassen. Später gab es Gelegenheit zur Kirchenbesichtigung. Vom Turm aus bot sich ein weiter Blick über Gohlis und die Stadt. Wir freuen uns, dass viele der Einladung gefolgt sind und freuen uns auf eine weitere gute Nachbarschaft.

*Hella Schmidt*

## **Außen weiß – innen bunt, da geht's rund**

Zum Tag der Begegnung anlässlich der Festwoche wurden Kindergärten der Umgebung in unseren Kirchengarten eingeladen. Die Kinder konnten Angebote wie Stehgreifspiel, Turmbesteigung, Orgelbesichtigung, Basteln einer Kirche und verschiedene Spielangebote wahrnehmen. Außerdem gab es zur Stärkung ein kleines Buffet sowie ein Mittagessen. Die Kinder der umliegenden Kindergärten hatten keinerlei Berührungsängste. Es hat allen viel Spaß gemacht. Die gebastelten Kirchen konnten aus zeitlichen Gründen vor Ort leider nicht fertiggestellt werden. Aber kein Problem, diese kleine „Bastelverzögerung“ werden wir nutzen, um weiter in Kontakt zu bleiben und bringen diese nach Fertigstellung persönlich vorbei. Bei dieser Gelegenheit nochmals vielen Dank für die vielen fleißigen Hände.

*Christiane Brox, Erzieherin im Kindergarten Hildegardstift*

## **Lesung von Bernhard Schlink in Wiederitzsch am 22. Juni 2009**

Seit einigen Jahren ist es in unserer Wiederitzscher Gemeinde zur Tradition geworden, jährlich einen prominenten Autor zu einer Lesung in unsere Kirche einzuladen. Dieses Mal ist es Pfarrer Dr. Matthias Richter gelungen, Bernhard Schlink, der vor allem durch sein inzwischen verfilmtes Buch "Der Vorleser" (1995) weltberühmt geworden ist, für einen Vortrag zu gewinnen. Der Einladung zum 22. Juni 2009, 19.00 Uhr, waren wieder zahlreiche Interessenten gefolgt, sodass die Kirche nicht alle Zuhörer fassen konnte und einige im Gemeinderaum an der dorthin übertragenen Veranstaltung teilnahmen.

Der Abend begann mit einer Partita von Johann Sebastian Bach, vorgetragen von dem Violinisten Dimitri Rutter. Bernhard Schlink stellte anschließend zwei Werke zur Wahl: einen noch unveröffentlichten Erzählungsband und den 2008 erschienenen Roman "Das Wochenende"; das Publikum votierte mehrheitlich für den Roman. Die Auszüge, die der Autor daraus vorlas, zeigen seine hohe Kunst, durch die allmähliche Entfaltung der Beziehungen und Konflikte zwischen mehreren Personen einen Spannungsbogen aufzubauen und die Handelnden durch innere Monologe ebenso wie durch ihre Äußerungen und ihr Verhalten zu charakterisieren. Die Situation wird erst nach und nach klar: Christiane (Familiennamen werden fast keine genannt) holt ihren Bruder Jörg aus dem Gefängnis ab, wo er eine Haftstrafe von über 20 Jahren verbüßt hat. Es stellt sich heraus, dass er als RAF-Terrorist wegen mehrerer Morde verurteilt worden war und nun überraschend begnadigt worden ist. Die "große Schwester", die ihren Bruder nach dem frühen Tod der Mutter aufgezogen hatte und ihn in der Haft regelmäßig besuchte, will ihm den Start in die Freiheit erleichtern, indem sie übers Wochenende einige alte Freunde aus der 68er-Zeit in ihr Wochenendhaus einlädt, einen etwas heruntergekommenen Landsitz, den sie gemeinsam mit ihrer Freundin Margarete gekauft hat. Die anderen Gäste, die nacheinander eintreffen, sind der Journalist Henner, der Zahntechniker Ulrich, Besitzer mehrerer Dentallabors, mit Frau und Tochter, die Bischöfin Karin mit ihrem Mann, die Lehrerin Ilse, die nur am Rande zur revolutionären Clique gehört hatte, und der Anwalt Andreas, Jörgs Verteidiger. Hinzu gesellt sich ein junger Mann namens Marko Hahn, der sich als linker Jungideologe und glühender Anhänger des Terroristen Jörg entpuppt.

## Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch

Schon bei der ersten gemeinsamen Mahlzeit am Freitagabend wird zwischen diesem Dutzend Personen in der Art eines Kammerspiels eine Fülle von Konfliktstoff sichtbar.

Besonders Ulrich, der Prototyp des erfolgreichen, arrivierten Geschäftsmanns, der seine radikale Vergangenheit restlos abgelegt hat, provoziert Jörg mit Fragen nach seiner Zeit im Gefängnis und nach seiner Haltung zu seinem ersten Mord.

Während die Theologin Karin von ihren eigenen, ganz anders gearteten Erfahrungen spricht und der Jurist Andreas ihre pastorale Art spöttisch kommentiert, erscheint Henner als Beobachter der Szene. Für den Schluss seiner Lesung hatte Bernhard Schlink das Kapitel über das Frühstück am Samstagmorgen ausgewählt, in dem die unbeantwortete Frage "Wie war das mit deinem ersten Mord?" erneut aufgerollt wird. Dieses Mal nimmt Jörg Stellung. Seine Haltung ist seit der Tat unverändert:

Er fühlte sich im Krieg, und im Krieg wird eben getötet. Leid tut ihm nur, dass die RAF ein Projekt verfolgte, aus dem nichts geworden ist. Für die von ihm erschossene Frau bringt Jörg allenfalls Bedauern auf. Als Opfer erscheinen ihm eher die Terroristen, die getötet wurden oder sich selbst umbrachten. Karin versucht zu vermitteln, indem sie die Grundmotivation der Terroristen, eine unkorrupte Gesellschaft zu schaffen, anerkennt, aber ebenso die Auslöschung von Menschenleben um dieses Ziels willen verurteilt.

Die Diskussion nimmt eine plötzliche Wendung, als Jörg Henner beschuldigt, ihn seinerzeit an die Polizei verraten zu haben. Die Auseinandersetzung wird durch Christiane beendet, die Henner (absichtlich?) Kaffee über die Hose gießt.

Diese wenigen Kapitel ließen viele Fragen offen und weckten die Neugier der Zuhörer aufs eigene Weiterlesen. In der anschließenden Diskussion äußerte sich Bernhard Schlink u.a. zur Entstehung seines Romans. Das reale Vorbild des Terroristen Jörg ist erkennbar Christian Klar. Der Autor, der beruflich ja eigentlich Jurist ist, gewann viele Kenntnisse und Einblicke in die RAF-Szene neben der einschlägigen Literatur aus Selbstzeugnissen der Terroristen, persönlichen Gesprächen mit Inhaftierten und Berichten von Therapeuten. Auf diesem Hintergrund ist ein ganz eigenständiges literarisches Werk entstanden, das sich, wie auch nicht zuletzt "Der Vorleser", mit der Frage des Umgangs mit Schuld – der eigenen und der anderer – auseinandersetzt.

*Jutta Lange*

**Wir suchen** ab sofort eine **Reinigungskraft** für unsere Gemeinderäume. Der Stellenumfang beträgt 4 Stunden pro Woche und die Vergütung erfolgt nach KDVO. Bei Interesse melden Sie sich bitte, zu den bekannten Öffnungszeiten, im Pfarramt Wiederitzsch.

*KV Wiederitzsch, Birgit Hennig*

### Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis am 14.06.2009

Nachdem die Kinder aus unserer Gemeinde auf Initiative von Frau Richter, unter fachkundiger Anleitung von Frau Hennig und tatkräftiger Beteiligung der Jungen Gemeinde eine Woche zuvor mit viel Spaß „Regenmacher“ gebastelt haben, kamen diese natürlich bei unserem Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis zum Einsatz. In diesem Gottesdienst waren Jung und Alt gleichermaßen beteiligt und freudig gespannt. Vom Anfang bis zum Ende.



Fotos: Simone Walter



Der Gottesdienst begann mit einem musikalischen Auftakt von Frau Müller, Familie Jueterbock und Herrn Dr. Haßelbacher, die den gesamten Gottesdienst auch musikalisch umrahmten.

Die Höhepunkte aber setzten die Kinder, die biblische Sprüche aufsagten, in denen vom Regen gesprochen wird, und die dann natürlich ihre Regenmacher zur Anwendung brachten, um Geräusche sintflutartiger Regenfälle zu erzeugen. Der Blickfang für's Auge war schließlich der aufziehende Regenbogen, unter dem die Arche Noah gleich in zweifacher Version auszumachen war.

Die Predigt ging der Frage nach, welchen Zusammenhang es zwischen der Sintflut auf der einen Seite und der Taufe auf der anderen Seite gibt, wobei der Regenbogen als Zeichen des Bundes Gottes mit den Menschen gleichsam die Brücke bildete.

Ein weiterer Höhepunkt waren dann die vielen brennenden Taufkerzen der Täuflinge der letzten Jahre im Chorraum vor dem Altar, unter denen sich auch weiße Kerzen befanden von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die eines Tages durch ihre Taufe auch unter dem Schutz Gottes stehen und zur Gemeinschaft der Christen gehören wollen.

Alles in allem war bei diesem Gottesdienst, und so empfand wohl nicht nur ich, Gottes liebevoller Geist gegenwärtig.

*Simone Walter*



### **C wie Charisma:**

Heute verstehen viele unter dem Begriff „Charisma“ vor allem die persönliche Ausstrahlung oder auch außergewöhnliche Fähigkeiten eines Menschen. Die Bedeutung des griechischen Wortes charisma geht aber weit darüber hinaus. Es wird mit Gabe, Wohltat, Geschenk übersetzt.

Erst der Apostel Paulus hat diesem Begriff seine spezifisch christliche Bedeutung gegeben. Ihm diente er zur Verdeutlichung der Einheit und vielfältigen Verschiedenheit der Glieder innerhalb des einen Christusleibes.

In seinem Brief an die Christen in Rom schreibt er: *„Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir viele ein Leib in Christus, ... und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.“* (Röm. 12,4 ff.)

Unter den von Paulus als Beispiel genannten Charismen finden sich sehr schlichte, dem Alltagsleben zugehörige Aufgaben (dienen, lehren, leiten, trösten, ermahnen, ...) aber auch außergewöhnliche Begabungen (Heilwundertätigkeiten, Prophetie, Zungenrede). Wichtig ist Paulus: alles sind Gaben des Heiligen Geistes, sie sind gleichberechtigt und sie haben dienende Funktion innerhalb der christlichen Gemeinschaft. Das Kriterium für die Ausübung der Charismen ist die Liebe (siehe 1. Kor. 13).

Als charismatische Bewegung wird im engeren Sinn eine aus den USA kommende Bewegung bezeichnet, die versucht, die Geistesgaben durch persönliche Geist-Erneuerung zur Geltung zu bringen. Die daraus entspringenden Gaben sind ein neues Verlangen nach Gebet, ein neu erwecktes lebendiges Schriftverständnis und eine Vertiefung der Beziehung zum Vater und zu Jesus.

*Pfr. Reinhard Leistner*

### **10 Tage Wander- und Städtereise durch Israel**

vom 07. – 16. Februar 2010

von Nazareth nach Bethsaida; Jerusalem und Tel Aviv

Diese Reise ist nur geeignet für geübte Wanderer und Israelkundige.

Interessenten melden sich bitte bei Pfr. Leistner.



*Getauft wurden:*

Helene Geyer, Lina Kohajda, Lisa Sophie Dreißigacker

*Getraut wurden:*

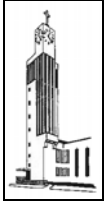
Eike und Elisabeth Schulz, geb. Riecke  
Dr. Tibor und Manuela Kohajda, geb. Kalkhof

*Gottesdienst zu Eheschließung:*

Mirko und Johanna Büttner, geb. Göring

*Christlich bestattet wurden:*

Helmut Hager, 84 Jahre  
Erika Franke, 96 Jahre  
Rudolf Reiche, 87 Jahre



*Getauft wurden:*

Anastasia Böllmann, Helen Mitjagin, Vincent Kramer,  
Charlotte Witt

*Gottesdienst zur Eheschließung:*

Jana und Stephan Mitjagin

*Christlich bestattet wurden:*

Renate Poch, geb. Lindner, 83 Jahre  
Synöve Hausmann, geb. Grübener, 59 Jahre  
Gertrud Schmidt, geb. Swiderek, 85 Jahre  
Gerda Seyfert, geb. Uhlig, 94 Jahre  
Gerhard Lauer, 88 Jahre  
Dr. Peter Schwenke, 75 Jahre  
Charlotte Kaletta, geb. Albrecht, 97 Jahre  
Lothar Hahnel, 70 Jahre

*Zur Diamantenen Hochzeit eingesegnet wurden:*

Asta und Hugo Weschke



*Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:*

Annemarie Krausz, geb. Taubert und Jakob Krausz

Den Täuflingen wünschen wir von ganzem Herzen Gottes Schutz und Segen und dass sie im Glauben Halt und Kraft und Zuversicht finden.

Den Ehepaaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gottes Schutz und Segen.

Die Verstorbenen befehlen wir in Gottes Hände und den Hinterbliebenen wünschen wir Trost und Menschen, die sie auf ihrem schweren Weg ein Stück weit begleiten.

## Bankverbindungen der Gemeinden

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:  
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 119 000 85 87  
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1810) an!

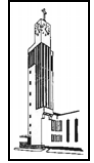


Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
Konto-Nr.: 10 20 47 915      BLZ: 850 95 164      (LKG Sachsen eG)

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:  
Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchengemeinde Eutritzsch **RT 1810**

Bauspenden und Spenden für die Versöhnungskirchengemeinde  
überweisen Sie bitte an:



Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
Konto-Nr.: 10 20 47 931      BLZ: 850 95 164      (LKG Sachsen eG)

IBAN: DE77 8509 5164 0102 047931  
BIC: GENO DEF 1LKG

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:  
Versöhnungskirchengemeinde **RT 1910**

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:  
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 114 900 00 38  
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1835) an!



Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
Konto-Nr.: 10 20 47 915      BLZ: 850 95 164      (LKG Sachsen eG)

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:  
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchengemeinde Wiederitzsch **RT 1835**



### **Christuskirchgemeinde**

Gräfestraße 18  
04129 Leipzig

#### **Öffnungszeiten**

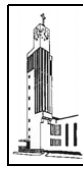
Mo. geschlossen  
Di. 14.00 – 17.30 Uhr  
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr  
Do. 14.00 – 16.00 Uhr  
Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Mitarbeiterin:  
Frau Lanzke

Tel.: 9029150  
Fax: 9029155  
Mail: kg.leipzig\_christus@  
evlks.de

#### **Kindergarten**

Leiterin Frau B. Zschiedrich  
Seitengasse 2, 04129 Leipzig  
Tel.: 9125150



**Versöhnungskirche**  
Viertelsweg/Ecke Franz-  
Mehring-Straße, 04157 Leipzig

#### **Pfarramt**

Hans-Oster-Straße 16  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
04157 Leipzig

#### **Öffnungszeiten**

Mi. 10.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 18.00 Uhr  
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Mitarbeiterin:  
Frau Katzfuß

Tel.: 9014195  
Fax: 9128801  
Mail: pfarramt@  
versoehnungs-gemeinde.de

#### **Hausmeister**

Herr Storch  
Tel.: 0151-17784877

#### **Kindergarten Hildegardstift**

Leiterin: Frau C. Klein  
Hans-Oster-Straße 16  
04157 Leipzig  
Tel.: 9013017

#### **Förderverein**

Tel.: 9107122  
Frau Dr. Weber



**KG Wiederitzsch**  
Bahnhofstraße 10  
04158 Leipzig

#### **Öffnungszeiten**

Di. 15.30 – 18.00 Uhr  
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Mitarbeiterin:  
Frau Krell

Tel.: 5217004  
Mail: kg.wiederitzsch@evlks.de

#### **Diakonischer Besuchsdienst**

Frau Funk  
Tel.: 5216979  
Frau Knauth  
Tel.: 5210933  
Frau Martin  
Tel.: 5213066  
Frau Müller  
Tel.: 5213028  
Frau Wiedemann  
Tel.: 5210068

### **Pfarrer**

- **Pfarrer Reinhard Leistner**, Franz-Mehring-Straße 44, 04157 Leipzig, Tel.: 9125480  
Mail: pfr.leistner@versoehnungs-gemeinde.de, Sprechzeit: Di. 16.30 - 17.30 Uhr im  
Pfarramt Hans-Oster-Straße 16
- **Pfarrer Dr. Matthias Richter**, Bahnhofstraße 10, 04158 Leipzig, Tel.: 5217004  
Sprechzeit: täglich außer donnerstags

### **Kirchenmusik**

- **Chorleiterin Anette König**, Tel.: 5213666
- **Kantorin Iva Dolezalek**, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 5658337

### **Friedhöfe**

- **Friedhof Gohlis**, Viertelsweg 44, 04157 Leipzig, Tel.: 9110718
- **Friedhof Wiederitzsch**, Herr Funk, Tel.: 5216979

### **Gemeindepädagogik**

- **Gemeindepädagogin Christina Lehmann**, Wiederitzscher Straße 18, 04157 Leipzig,  
Tel.: 9188744
- **Gemeindepädagogin Heike Thiel**, Tel.: 3018240, Mail: heike.thiel@bethlehem-leipzig.de